

## „Es ist normal, verschieden zu sein“

(Richard von Weizsäcker)

Das Land Schleswig-Holstein will Inklusion,

**Inklusion** heißt

- gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe an allen Lebensbereichen
- alle sind einbezogen
- niemand wird ausgegrenzt



Auch die UN will das so:

„Recht auf die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderung zugänglichen Arbeitsmarkt und Arbeitsumfeld angenommen wird“.

(UN Behindertenrechtskonvention, 2006)

Der **Kreis Pinneberg** soll in diesem Projekt folgende Aufgaben haben:

- ist Ansprechpartner für alle
- soll viele Menschen und Organisationen zur Mitarbeit bewegen
- soll Regionalkonferenzen durchführen
- soll an Berufswegekongressen teilnehmen
- soll das alles auch aufschreiben und festhalten, damit man daraus lernen kann

Das Modellprojekt „Übergang Schule - Beruf“ ist in der Kreisverwaltung Pinneberg beim **Fachdienst Soziales** im Team der **Eingliederungshilfe** angesiedelt.

**Ansprechpartnerin ist:**

**Annegret Semmler**  
Projektkoordination Übergang Schule - Beruf  
Kurt-Wagener-Str. 11  
25337 Elmshorn  
Zi.-Nr. 2201  
☎ 0 41 21 / 4502 - 3508  
☎ 0 41 21 / 4502 - 93508  
mailto: a.semmler@kreis-pinneberg.de  
www.kreis-pinneberg.de

## Modellprojekt „Übergang Schule - Beruf“

**Was kannst du nach der Schule machen?  
Was sind deine Stärken?  
Wo brauchst du Hilfe?  
Wer kann dich unterstützen?**

**Hier finden du und deine Eltern vielleicht ein paar Antworten auf die Frage, was die richtige Entscheidung für deine Zukunft sein kann.**



**vom 01.01.2011 – 30.06.2014**

**kreis pinneberg**

## Für wen?

Wenn du ein Schüler oder eine Schülerin der Förderzentren für geistige Entwicklung der „Raboisenschule“ in Elmshorn oder der „Heideweg-Schule“ in Appen Etz bist und in die 10. Klasse kommst, dann kannst du an diesem Projekt „Übergang Schule und Beruf“ teilnehmen.

Das kannst du auch, wenn du als Schüler oder Schülerin dieser beiden Schulen integrativ in eine andere Schule gehst.

Voraussetzung ist, dass du im Kreis Pinneberg wohnst und auch hier zur Schule gehst. Und deine Eltern müssen damit einverstanden sein, dass du an diesem Projekt teilnimmst.



## Was passiert in diesem Projekt?

- Welche Berufe gibt es?
- Wie sieht meine Zukunft aus?
- Ich kann ein (oder mehrere )Praktikum (Praktika) machen
- Was passiert in den Betrieben?
- Wie kann ich mich richtig bewerben?
- Was kann ich noch alles lernen?
- Ich werde darauf vorbereitet, die richtige Arbeit zu finden, die zu mir passt

## Warum?

- Ist die **Werkstatt** für behinderte Menschen (WfbM) für mich das Richtige?
- Oder kann ich vielleicht auf dem **allgemeinen Arbeitsmarkt** einen Arbeitsplatz finden, der zu mir passt?
- Viele können dabei helfen, eine gute Entscheidung zu treffen

## Wo und mit wem?

- Integrationsfachdienst Kreis Pinneberg
- Agentur für Arbeit Elmshorn
- Heideweg - Schule in Appen-Etz
- Raboisenschule Elmshorn



## Woher kommt das Modellprojekt?

- vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit (MASG)  
-Integrationsamt-
- vom Ministerium für Bildung und Kultur (MBK)
- und von der Bundesagentur für Arbeit  
-Regionaldirektion Nord